

**Klinik  
Neustadt an der Aisch**



**Informationen zur  
Intensivstation**



## Liebe Angehörige,

zurzeit ist ein Mensch, der Ihnen am Herzen liegt, schwer krank und wird deswegen auf unserer Intensivstation behandelt.

Dieser Besuch auf der Intensivstation ist für Sie eine schwierige Situation. Wir haben Verständnis für Ihre Sorge um Ihren Angehörigen und wissen, dass sowohl die Umgebung als auch die Art und Vielfalt der eingesetzten Geräte für Sie ungewohnt ist.

Diese Informationsbroschüre soll Ihnen helfen, sich besser auf diese belastende Situation einstellen zu können.

Die Vorstellung unserer Intensivstation vermittelt Ihnen einen ersten Eindruck und soll Ihnen helfen, sich in der für Sie fremden Umgebung zu orientieren.

Ihr Team der  
Intensivstation



## Wann kommen Sie am besten zu Besuch?

15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, sonst nach Vereinbarung.

## Wie oft sollte der Patient besucht werden?

Der persönliche Kontakt zum Patienten durch Ihre Besuche ist ein wichtiger Bestandteil der Behandlung. Dazu möchten wir Ihnen einige Hinweise geben.

Bestimmend für die Besuche sind die Belastbarkeit des Patienten und seine Behandlungssituation. Auch die Behandlung anderer Patienten macht es notwendig, Ihre Besuche mit den betreuenden Pflegekräften abzusprechen.

Haben Sie dabei bitte Verständnis für bestehende Regeln und Vorschriften und nehmen Sie Rücksicht auf andere Patienten.

In der Anfangsphase sind eher kurze Besuche zu empfehlen. Die Dauer Ihrer Besuche kann in Abhängigkeit vom Befinden des Patienten verlängert werden.



Intensivstation



## Der Wartebereich

Nach einer ersten Kontaktaufnahme über die Sprechanlage dürfen wir Sie bitten, zunächst im Wartebereich Platz zu nehmen.

Von dort werden Sie von einem Mitarbeiter der Station abgeholt und zu Ihrem Angehörigen gebracht.

Über voraussichtliche Wartezeiten werden wir Sie so genau wie möglich informieren.

## Warum Wartezeiten?

Wartezeiten können in schwierigen Situationen eine starke Belastung sein. Das ist uns bewusst. Dennoch lassen sich Wartezeiten oft nicht vermeiden.

Wir möchten, dass Sie verstehen, warum das so ist.



*Wartebereich*

## Mögliche Gründe für Wartezeiten

- Ihr Angehöriger oder sein Mitpatient werden gerade pflegerisch bzw. ärztlich versorgt, was zeitaufwändig sein kann. Wir möchten, dass die Intimsphäre von beiden gewahrt wird.
- Es ist gerade Visite oder Übergabe auf der Station. Die Schweigepflicht verpflichtet zur Rücksichtnahme.
- Eine eventuelle Wartezeit kann im Parkcafe (Erdgeschoss) überbrückt werden.



*Parkcafe im Erdgeschoss*

## Beatmung

Bei bestimmten Erkrankungen ist es notwendig, die selbstständige Atmung Ihres Angehörigen mit Hilfe eines Beatmungsgerätes zu unterstützen oder zu ersetzen.

Die eingesetzten Beatmungsgeräte geben uns über verschiedene Alarmtöne wichtige Informationen. Dies kann auch bedeuten, dass nicht sofort jemand am Bett erscheinen muss, da unterschiedliche Alarmtöne auch auf eine unterschiedliche Wertigkeit hinweisen.



*Einstellen eines Beatmungsgerätes*

## Bildschirme am Bett

Schwerkranke Patienten müssen sehr genau überwacht werden. Dabei helfen uns die verschiedenen Bildschirme und Geräte an jedem Bettplatz.

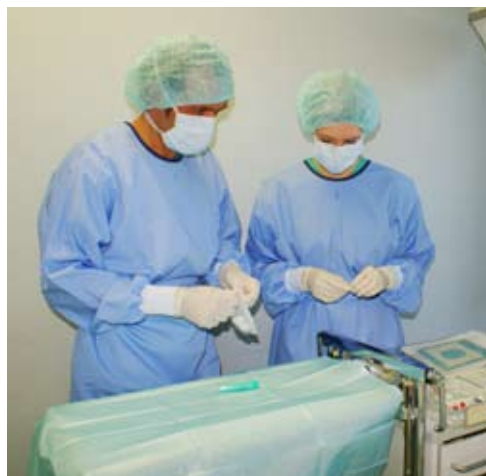
Alle Bettplätze sind mit einer zentralen Überwachungseinheit verbunden. Somit können wir – auch wenn wir nicht im Zimmer sind – sehen, was geschieht. Auch die Alarmer werden zentral übermittelt. So nehmen wir jeden Alarm wahr und reagieren nach Notwendigkeit. Nicht jeder Alarm bedeutet eine akute Bedrohung für Ihren Angehörigen.



*Immer im Blick: Die zentrale Überwachungseinheit*

## Schutzkleidung

Einige Patienten liegen in so genannten Schutzisolation-zimmern, die nur mit spezieller Schutzkleidung betreten werden dürfen. Dies ist notwendig, weil wir die Übertragung oder Weiterverbreitung resistenter Entzündungserreger vermeiden wollen. Die Versorgung der Patienten wird selbstverständlich auch bei Schutzisolation vollständig gewährleistet. Sie werden beim Betreten der Station über besondere Maßnahmen informiert. Falls Sie dann noch Fragen haben, wenden Sie sich einfach an uns.



## Einige Regeln

- Es dürfen in der Regel bis zu 2 Personen gleichzeitig zu einem Patienten. Bitte sprechen Sie sich ab.
- Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Ausnahmefällen die Intensivstation betreten.
- Die geltenden Besuchszeiten können in Ausnahmefällen nach Absprache mit dem Pflegepersonal abgeändert werden.
- Eine spezielle Schutzkleidung ist normalerweise nicht notwendig. Falls doch, erklären wir Ihnen genau, was gemacht werden muss und warum.
- Für den Aufenthalt auf unserer Station benötigt Ihr Angehöriger nur wenige Gegenstände. Bitte bringen Sie Brille, Zahnprothese, Hörgeräte und Hygieneartikel mit.
- Aus Hygienegründen sollten keine Blumen verschenkt werden.
- Nahrungsmittel können Sie nach Absprache mitbringen.
- Scheuen Sie sich nicht, wenn Sie es möchten, mit Ihrem Angehörigen, auch wenn er schläft, zu sprechen oder Ihm die Hand zu halten. Das ist eine Möglichkeit Ihm zu zeigen: Ich bin da.

## Auskunft & Informationen

Wir informieren Sie gerne über den Zustand Ihres Angehörigen. Aufgrund der Arbeitsabläufe kann es gelegentlich vorkommen, dass das nicht gleich nach Ihrem Eintreffen auf der Intensivstation geschieht. Im Hinblick auf unsere Schweigepflicht darf nicht jeder Besucher Informationen erhalten.

Auf Wunsch kann der Kontakt zur Seelsorge, bzw. dem Sozialdienst hergestellt werden.



## Telefonauskunft

Bitte sprechen Sie sich ab, damit nur ein Angehöriger um Auskunft bittet.

Telefonnummer: 09161 70–2516

## Geräte am Patientenbett



Überwachungsmonitor  
für Kreislauffunktionen

Intensivpflegebett

Beatmungsgerät

Infusionspumpen zur  
Medikamentengabe

### ■ Klinik Neustadt a. d. Aisch

Paracelsusstraße 30-36  
91413 Neustadt a. d. Aisch

Telefon: 09161 70-0  
Telefax: 09161 70-2750

Intensivstation  
Telefon: 09161 70-2516

info@kliniken-nea.de  
www.kliniken-nea.de

### Gestaltung:

Text: Intensivstation  
Bilder: Johannes Schoierer, QM, NEA  
Layout: Benjamin Maier, QM, BWH  
Druck: MedienService Winter, Ipsheim

Februar 2009